

⌌ Klinik / Praxis:

⌌ Patientendaten:

⌌
 ⌌ Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):
 ⌌

⌌
 ⌌ linkes Knie
 ⌌ rechtes Knie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die bisherigen Befunde deuten auf eine Verletzung bzw. Erkrankung Ihres Kniegelenkes hin. Mit Hilfe einer Kniespiegelung ist es möglich das Ausmaß der Schädigung direkt zu begutachten und nötige Behandlungsmaßnahmen durchzuführen.

Diese Informationen über den Ablauf der Untersuchung/Behandlung, die möglichen Zwischenfälle und über Verhaltensmaßnahmen vor und nach der Spiegelung dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Gegebenenfalls wird Ihnen auch ein kurzer Film vorgeführt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre spezifischen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Komplikationen aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Kniespiegelung (Arthroskopie) erteilen oder diese ablehnen.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus. Es ist selbstverständlich, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

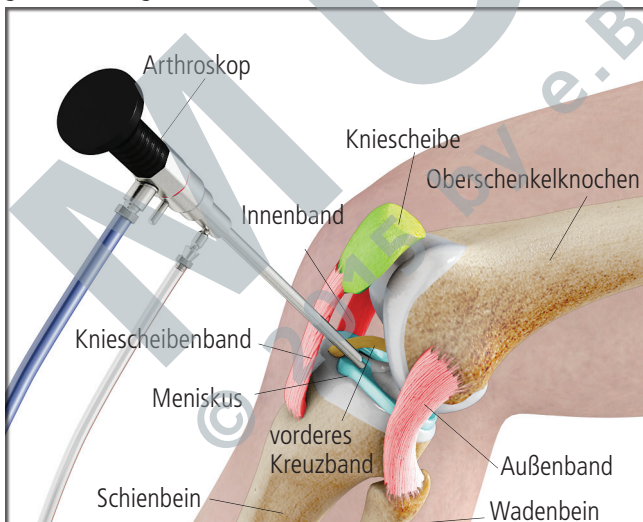
Die Kniearthroskopie erfolgt meist in Blutleere. Hierzu wird das Bein nach gründlicher Desinfektion mit einer speziellen Gummibinde umwickelt und die weitere Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette am Oberschenkel unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationsicht gewährleistet. Der Eingriff findet entweder in lokaler Betäubung statt oder in Regionalanästhesie bzw. in Narkose, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

quelle und eine winzige Kamera. Diese überträgt Bilder auf einen Monitor, sodass der Arzt die Gelenkstrukturen eingehend begutachten kann.

Über einen zweiten kleinen Schnitt, meist auf der Innenseite des Kniegelenkes, wird ein Arbeitskanal eingeführt, über welchen verschiedene Instrumente, wie z. B. ein Tasthaken, in das Gelenk eingebracht werden können.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Mit der Kniearthroskopie können verschiedene Verletzungen und Erkrankungen behandelt werden. Bei Ihnen ist folgende Maßnahme geplant:



Über einen kleinen Hautschnitt neben dem Außenrand der Kniescheibe wird das Untersuchungsinstrument, das Arthroskop, vorsichtig in das Kniegelenk eingeführt. Durch das Füllen des Gelenkes mit Spülflüssigkeit wird der Gelenkspalt vergrößert und so die Sicht verbessert. An der Spitze des Arthroskopes befindet sich eine Licht-

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Entfernung freier Gelenkkörper | <input type="checkbox"/> Knorpelglättung |
| <input type="checkbox"/> Entfernung entzündeter Gelenkhaut | <input type="checkbox"/> Gelenkspülung |
| <input type="checkbox"/> Befestigung gelöster Knorpelteile | <input type="checkbox"/> Meniskusnaht |
| <input type="checkbox"/> Kreuzbandnaht/-refixation | <input type="checkbox"/> Meniskusteilentfernung |
| <input type="checkbox"/> Knorpeltransplantation | <input type="checkbox"/> Meniskusentfernung |
| <input type="checkbox"/> Rekonstruktion des inneren Kniescheibenbandes (MPFL-Plastik) | |
| <input type="checkbox"/> Stimulierung des Knorpelwachstums durch Mikrofrakturierung | |
| <input type="checkbox"/> Mosaikplastik (OATS) Verpflanzung von Knorpel-/Knochenzyklindern | |
| <input type="checkbox"/> Kreuzbandersatz mit _____ | |
| <input type="checkbox"/> Einspritzung von _____ (Medikament) | |
| <input type="checkbox"/> anderer Eingriff: _____ | |

Für diese Maßnahmen werden über den Arbeitskanal ggf. weitere kleine Operationsinstrumente eingeführt. Manchmal sind noch ein dritter oder sogar vierter kleiner Hautschnitt nötig, um bestimmte Strukturen im Kniegelenk erreichen zu können. Am Ende des Eingriffs werden alle Instrumente wieder entfernt und das Kniegelenk noch-